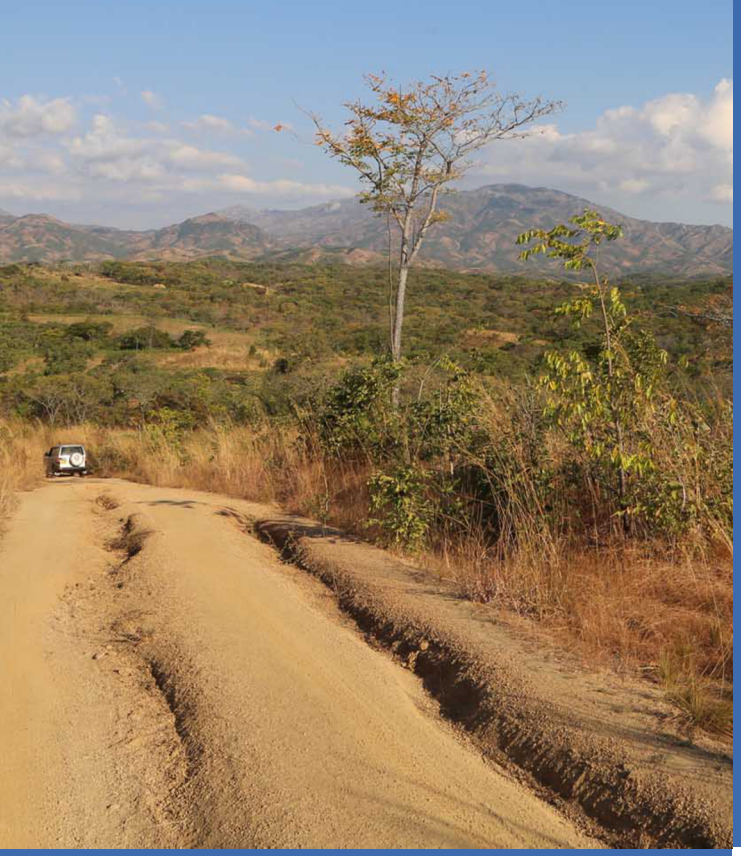


Diözese Mbinga

Mbinga ist ca. 1100 km von der Metropole Dar es Salaam entfernt.
Im Gebiet des Hochlandes von Mbinga (1400-2000 m) leben ca. 500.000 Einwohner auf 11.400 qkm. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung ist unter 20 Jahre alt.

Kisuaheli ist die Landessprache, die von den Wanjassa und den Wamatengo, neben ihrer Stammessprache gesprochen wird. In der Schule ist die erste Fremdsprache Englisch.

Wie kann ich helfen?

Zum einen besteht die Möglichkeit einen einmaligen Spendenbeitrag an das auf dem Flyer angegebene Konto zu überweisen.
Außerdem können Sie jedes Jahr einen festen Beitrag überweisen.
Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit einer Spendenquittung.

Weitere Informationen

Diözesanrat der Katholiken im Bistum Würzburg
Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg
Telefon: 0931 386 65501 oder E-Mail
dioezesanrat@bistum-wuerzburg.de

Bankverbindung

Diözese Würzburg
Schulfonds Mbinga
IBAN: DE05 7509 0300 0003 0007 29
BIC: GENODEF1M05
LIGA Bank Würzburg

Fotos: © POW

Schulfonds Mbinga

Eine Initiative des

Diözesanrates der Katholiken
im Bistum Würzburg

Um in Tansania die Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Fortschritt zu schaffen, ist die Förderung von Bildung und Ausbildung ein wichtiger Ansatzpunkt.

Schulsituation in Mbinga

In unserer Partnerdiözese Mbinga gibt es eine große Anzahl weiterführender Schulen (Secondary Schools) die einen kleinen Beitrag als Schulgeld verlangen. Jedoch ist selbst dieser geringe Beitrag von den meisten Familien der Schülerinnen und Schüler kaum zu leisten.

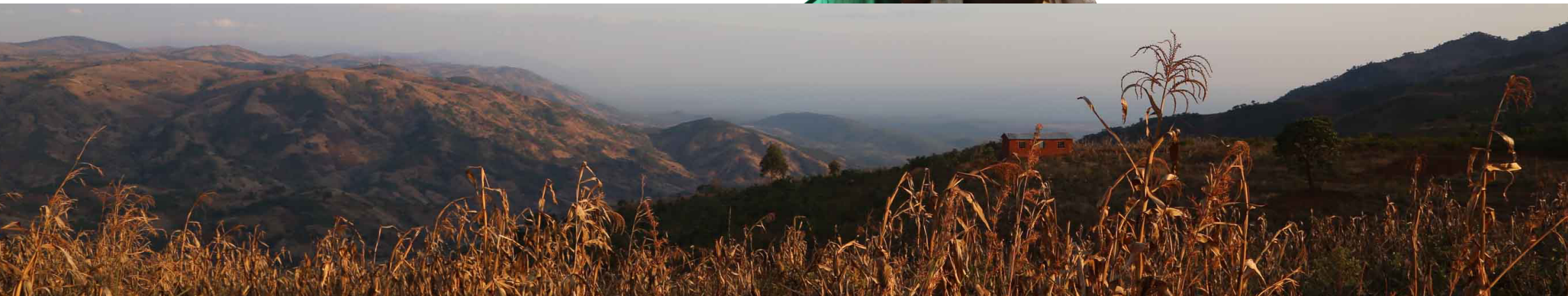
Über die Schulen besteht die große Chance, den Bildungs- und Ausbildungsstand einer größeren Anzahl von Jugendlichen zu heben.

Um hier helfen zu können, wurde im Jahr 1993 der Schulfonds für die Partnerdiözese Mbinga errichtet.

Projekte die gefördert werden

Dieser Schulfonds ermöglicht es armen aber begabten Schülerinnen und Schülern durch Stipendien eine weiterführende Schule zu besuchen. Daneben helfen die finanziellen Mittel Gebäude aufrecht zu erhalten und auszubauen, so wie Unterrichtsmaterialien bereit zu stellen. Daneben soll die Ausstattung der Schulen mit Lehrmitteln unterstützt werden.

Verteilung der Gelder

Ein Kuratorium in dem u. a. der Vorsitzende des Diözesanrates sitzt, prüft die eingehenden Anträge auf Stipendien oder Zuschüsse, beschließt deren Höhe und weist diese zur Zahlung an. Es führt die Aufsicht über den Fonds und überprüft die ordnungsgemäße Verwendung der genehmigten Geldbeträge.

Die Stipendien und anderen Fördermittel werden aus den Zinserträgen des Fondsvermögens gewährt.